

Chorkonzert zum Jubiläum

Ensemble vis-à-vis präsentiert gefächertes Repertoire

LEHRTE. Das „ensemble vis-à-vis“ feiert 25-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass wurden schon mehrere Veranstaltungen realisiert. Im Januar gab es ein großes Jubiläumskonzert für Freunde und Sponsoren. Es folgte im April ein frisches Frühlingsprogramm, gemeinsam mit den Young Voices aus Aligie. Einen weiteren Höhepunkt gab es im Juni für Lehrte mit dem Rudelsingen im Kurt-Hirschfeld-Forum. „Dieser runden um volle Erfolg führte zu vielen Nachfragen um Wiederholung. Die Chancen dafür stehen gut“, erklärt Christian Schumann vom ensemble vis-à-vis.

Nun folgt die vierte Veranstal-

tung im Jubiläumsjahr des Ensembles. „Wir haben uns in jüngerer Zeit ein breit gefächertes Repertoire angeeignet“, sagt der Vereinsvorsitzende André Nietsch, und: „Was wir nicht selbst singen, wird jetzt von anderen Chören gezeigt“. Es wird musikalische Beiträge folgender Chöre geben: Blaue Jungs, Voices in Change, Querliedlein und Tria musica.

Das Konzert am Sonnabend, 20. September, im Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16, beginnt um 16 Uhr. Einlass ist 30 Minuten vorher bei freiem Eintritt. Unterschiedliche Chöre der Region geben ihr Können zum Besten, um das „ensemble

vis-à-vis“ zu besingen. Das Ensemble wird selbst auch einige Stücke vortragen. Auch aus dem Programm des ursprünglichen Männer-Sextetts Doppel Terz gibt es Beiträge. Der Stil ist verwandt mit dem der bekannten „Comedian Harmonists“ des letzten Jahrhunderts.

So ist im September also ein vielfältiges Chorprogramm zu hören und mancher wird vielleicht animiert, hier oder da mitzusingen. Das „ensemble vis-à-vis“ kann man per E-Mail vav@doppelterz.de erreichen, auch, um Probentermine zu erfahren. Nach dem Konzert beginnt ein neuer Probenabschnitt.



Das ensemble vis-à-vis lädt zum Konzert ein.

Privat

Stellwerk als Denkmal geöffnet

Modelleisenbahnverein lädt für 14. September ein



Technik ist im Stellwerk-Museum in beeindruckender Weise erhalten.

MEV

LEHRTE. Der Modelleisenbahnverein, kurz MEV, öffnet das Stellwerk-Museum am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September von 10 bis 16 Uhr.

Bis 1986 wurde von diesem Stellwerk der gesamte Zugverkehr im Lehrter Personenbahnhof gesteuert. Es konnte kein Zug fahren, wenn er nicht vom Fahrdienstleiter und den angeschlossenen Stellwerken den Befehl dafür bekam. Am Sonntag werden die zahlreichen Handgriffe im rein mechanischen Stellwerk gezeigt und erklärt.

In der oberen Etage befindet sich die Technik des Stellwerks mit der Hebelbank und dem Verschlusskasten der Bau-

art „Jüdel“ und den Blockwerkanlagen von „Siemens & Halske“ von 1912. Bei der Außerbetriebnahme wurden sämtliche elektrischen und mechanischen Anschlüsse nach außen abgebaut. Der MEV Lehrte hat in mühevoller Arbeit die Funktion des mechanischen Stellwerks für Simulationen wieder hergestellt und somit ein Denkmal der Nachwelt erhalten. Die Hebelbank hat 110 Plätze. Davon sind 79 besetzt mit Hebeln für 41 Weichen, 14 Riegeln, eine Gleissperre, sieben Sperr-Signale, eine Signalwinde, 14 Signale und ein Vorsignal. Der Verschlusskasten beinhaltet 26 Schubstangen mit denen 50 Fahrstraßen gesichert werden.

Unter den Blockwerken sind 54 Fahrstraßenhebel für den Verschluss und die Festlegung der Fahrstraßen. Mit Muskelkraft werden Weichen- und Signalhebel bewegt und Strom für die Meldungen zu den anderen Stellwerken erzeugt. Der Blick aus dem Obergeschoss auf die moderne Bahn von heute rundet das Eisenbahnerlebnis ab.

Im Erdgeschoss des Stellwerks ist das H0-Modell des Lehrter Personenbahnhofs um 1960 zu bestaunen. Ein Blick in die Lehrter Stadtgeschichte der 60er Jahre ist einen Besuch wert. Auf der computergesteuerten Modellbahnanlage werden Fahrstraßen, Weichen und Signale digital gestellt und so-

mit die Modelleisenbahnen durch den Lehrter Bahnhof geleitet. Hier kann man erkennen, wie wichtig die Eisenbahngeschichte für Lehrte war.

Zu erreichen ist das Stellwerk Lpf im Bahnhof Lehrte über die Straße Richtersdorf am Bahnübergang Grünstraße / Poststraße, B443. Dort treffen sich die Vereinsmitglieder jeden Donnerstag ab 16 Uhr. Gern sind dann auch Interessierte gesehen, die beim Erhalt der alten Stellwerktechnik oder dem Bau und Betrieb der Modellbahnanlage helfen wollen. Jede Unterstützung zum Erhalt der Lehrter Eisenbahngeschichte ist willkommen. Weitere Informationen: www.mev-lehrte.de.

DGB-Programm zum Antikriegstag

Mitmach-Aktion im neuen Zentrum realisiert

LEHRTE. Unter dem Motto „Wir sammeln Freundinnen und Freunde für den Frieden“ hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Kreisverband Region Hannover und der Ortsverband Lehrte anlässlich des Antikriegstags zu einer besonderen Mitmachaktion eingeladen. Anstelle der traditionellen Gedenkumgebung mit Kranzniederlegung wollte der DGB in diesem Jahr ein lebendiges, buntes und interaktives Zeichen für den Frieden setzen – getragen von vielen individuellen Stimmen.

Genau dieses Ziel ging am Montag in Lehrte eindrucksvoll auf: „Die Resonanz war groß, die Beteiligung vielfältig und die Botschaft klar – Nie wieder Krieg! Für Frieden und Demokratie“, resümierte Reinhard Nold, Vorsitzender des DGB-Kreis- und Ortsverbands Lehrte. Gut sichtbar im neuen Zentrum präsentierte sich der DGB-Infostand. Berufspendler vom nahegelegenen Bahnhof wurden ebenso wie Passanten eingeladen, ihre persönlichen Vorstellungen von Frieden zu Papier zu bringen. Gleichzeitig informierten Gewerkschafter über die historische Bedeutung des Antikriegstags: Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen der Zweite Weltkrieg.

Rund 255 Menschen gestalten eine Postkarte mit Zeichnungen, Symbolen oder Botschaften. Beispielhaft nennt der DGB die Beteiligung folgender Gruppen und Einrichtungen: vier Klassen der IGS Edemissen, Klasse 8f des Gymnasiums Lehrte, ev. Kita Matthäus in der Goethestraße, islamische Gemeinde Lehrte, kath. Kirchengemeinde St. Bernward, Antikriegshaus Sievershausen, „Omas gegen Rechts“, Kleingartenverein Rosenhain, Mitgliedsgewerkschaften des DGB, Parteien: WfL, Die Linke, CDU und SPD. Reinhard Nold erklärt: „Darüber hinaus beteiligten sich viele Einzelpersonen. Die entstandenen Karten zeigten sich in großer Vielfalt – von farbenfrohen Bildern bis zu tief berührenden Friedensbotschaften.“ Lehrerin Melike-Ebro Ince übermittelte das Zitat eines Schülers der IGS Edemissen: „Für uns ist Frieden wichtig, weil wir ohne Angst leben wollen. Mit unserer Klasse haben wir viele Ideen gesammelt, und jede Postkarte sieht anders aus – so wie auch die Menschen verschieden sind.“



DGB-Präsenz zum Antikriegstag im neuen Zentrum.

Foto: DGB Lehrte/privat

che DLRG-Vorsitzende Bernadette Aselmeyer, die zugleich die katholische Kirchengemeinde vertritt, die ehemalige Präsidentin des Antikriegshaus Sievershausen Gisela Fährndrich, Ekkehard Bock-Wegener (SPD), Oliver Gels (WfL) sowie Peter Pohlmann (Die Linke). „Die Vielfalt der Teilnehmenden zeigt: Frieden ist ein Thema, das alle Menschen bewegt – unabhängig von Herkunft, Religion oder politischer Orientierung. Das gemeinsame Zeichen, das wir heute gesetzt haben, macht Mut“, erklärte Reinhard Nold zur Situation am Infostand.

Ein besonderes Highlight war der musikalische Beitrag des Liedermachers Daniel Fernholz, der mit seinen Friedensliedern für eine nachdenkliche, zugleich aber hoffnungsvolle Stimmung sorgte. Viele Besucher stimmten spontan mit ein und verstärkten so das Gefühl von Gemeinschaft. Eine Vertreterin der „Omas gegen Rechts“ sagte dazu: „Wir haben schon viele Aktionen mitgemacht, aber diese hier hat uns besonders berührt. Musik, Gespräche und so viele Karten für den Frieden – das ist genau das Zeichen, das wir heute brauchen.“

Der DGB-Lehrte zieht ein sehr positives Fazit. Reinhard Nold dazu: „Die große Resonanz zeigt, wie wichtig es vielen Menschen ist, gerade in diesen Zeiten für Frieden, Demokratie und Solidarität einzutreten. Mit unserer Aktion haben wir ein deutliches Zeichen gesetzt – gegen Krieg und für ein respektvolles Miteinander.“



Angelika Zeisberg (Omas gegen Rechts), Heike Koehler (CDU Landtagsabgeordnete) und Bernadette Aselmeyer (Vorsitzende DLRG Lehrte und Vertreterin des kath. Pfarrgemeinderates) beim Gestalten von Friedenskarten.

Foto: DGB Lehrte / privat

MULTICYCLE

Saisonfinale

20%

2025ER BIKES
UND E-BIKES

BIS 50%

2024ER MODELLE
UND BEKLEIDUNG

2x in Hannover für dich da:

An der Wollbahn 3 + Varrelheide 202

Aktion gültig bis einschließlich Sonntag, 28. September 2025, in allen Multicycle-Filialen und im Onlineshop solange der Vorrat reicht. Rabatte werden vom UVP berechnet, nicht von bereits vorher rabattierten Preisen. Leasing, Baufinanzierung, 100-€ und Finanzierungsrisiko, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Anbieter und inhaltlich verantwortlich: Multicycle Fahrrad-Verkauf GmbH & Co. KG, Komplementär: Multicycle Fahrradhandels-Verwaltungs-GmbH, Zentralverwaltung, Am Biedrich 15, 87493 Wildpoldsried, Geschäftsführer Martin Schmidt.